



Durch einen höheren Anteil des Radverkehrs können die verkehrsbedingten CO²-Emissionen deutlich reduziert werden. Die SPD-Regionsfraktion unterstützt deshalb die Ziele aus dem Verkehrsentwicklungsplan pro Klima der Region Hannover, den Radverkehrsanteil in der Region deutlich zu erhöhen.

Bisher wurde die Radverkehrsförderung in der Region in verschiedenen Konzepten verfolgt. Nun hat die Region Hannover mit dem **Handlungskonzept Radverkehr „umsteigen: aufsteigen.“** einen wichtigen Baustein aus dem Verkehrsentwicklungsplan pro Klima auf den Weg gebracht. Nach diesem ersten Schritt muss nun die Umsetzung eingeleitet und Maßnahmen konkretisiert werden:

- Dazu muss das **regionale Radverkehrsnetz weiter ausgebaut** werden, ein Vorrangnetz für den Alltagsverkehr sollte künftig das Netz für den Freizeitverkehr ergänzen.
- Weitere **qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen** müssen in den Kommunen installiert werden.
- Damit die bestehenden Radwege auch über Jahre befahrbar bleiben, ist die **Einrichtung eines Qualitätsmanagements bzw. einer Qualitätssicherung** erforderlich.
- Die **Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen** des GVH könnte, wie der kapazitätsorientierte **Ausbau von Bike und Ride-Systemen**, ebenfalls optimiert werden.

Auch die **Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende** hat einen hohen Stellenwert. Dafür ist es notwendig, die Radverkehrsführung in den Ortschaften zu optimieren, um das Unfallrisiko zu minimieren. Dieses kann z.B. durch Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtverhältnisse geschehen.

Leitbild für den Radverkehr im Jahr 2025

Das Leitbild Radverkehr legt anhand von drei Leitsätzen die angestrebten Ziele und damit die langfristige Entwicklungslinie für die Radverkehrsförderung fest:

Radfahren in der Region ist sicher!

Als Radfahrender fühlt man sich in Zukunft sicher und ist sich der Gefahren durch bestimmte Verhaltensweisen bewusst. Trotz deutlicher Zunahme des Radverkehrs gibt es keine Steigerung bei den Verkehrsunfällen. Stattdessen ist die Unfallschwere zurückgegangen. Das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung hat zugenommen.

Radfahren in der Region ist schnell und komfortabel!

Schnell und komfortabel bewegen sich die Radfahrenden auf einem flächendeckenden Radverkehrsnetz durch das Regionsgebiet. Das lückenlose Netz in hohen Ausbaustandards ist bei jedem Wetter gut zu befahren.

Radfahren in der Region schafft gutes Klima!

Die Radfahrenden fühlen sich als gleichwertige Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Sie nutzen die vielfältigen attraktiven Angebote wie sichere Abstellanlagen und Fahrradmitnahme im ÖPNV. Zahlreiche Aktionen in der Öffentlichkeit regen zum Radfahren an. Die Radverkehrsakteure arbeiten eng miteinander zusammen, um den Radfahrenden optimierte Angebote in den Bereichen Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit und Service zu ermöglichen.

*Quelle: aus der Beschlussdrucksache Nr. 2258
„umsteigen: aufsteigen. - Handlungskonzept Radverkehr“
Beschlissen in der Regionsversammlung am 10. März 2015*

Herausgeber:

SPD-Regionsfraktion Hannover | Hildesheimer Straße 20 | 30169 Hannover
www.spd-regionsfraktion-hannover.de | spd@regionsversammlung.de
Titelfoto: FooTToo / shutterstock.com